

1846/J XX.GP

der Abg. DI Hofmann, Dr. Partik -Pablé, DI Schögggl, Jung  
an den Bundesminister für Innere Angelegenheiten  
betreffend Sicherheitsrisiko Terminal Wels

Der Terminal Wels wurde 1985 eröffnet und das Konzept der sogenannten "Rollenden Landstraße "(RoLa) mit Verlagerung der LKWs von der Straße auf die Schiene wurde gut angenommen.

Die infrastrukturelle Ausstattung der Anlagen und des Geländes des Terminals haben mit der laufenden Kapazitätserweiterung nicht Schritt gehalten.

Hunderte Lastfahrzeuge, Fahrzeuge im kombinierten Verkehr mit Großcontainern und Wechselaufbauten erreichen über den Autobahnanschluß den im Osten der Stadt Wels liegenden Terminal.

Diese Zufahrtsstraße ist die meiste Zeit mit wartenden LKW's verstellt und für den privaten Verkehr mit Staus verbunden. Hinzu kommt, daß mit den LKW's aus dem Osten auch der Strom von " illegal Einreisenden" stieg.

Im Profil vom 18.11.1996 kann entnommen werden: " Wels wurde damit nicht nur zum Knotenpunkt für den Schwerverkehr, sondern zum Umschlagplatz für Menschenschmuggel",

Im Jahre 1996 wurden ca. 40 illegal Einreisende in der Umgebung des Welser Terminals festgenommen. Die stunden-, teilweise tagelangen Wartezeiten für die Abfertigungen der Fahrzeuge sowie Güter führen neben Lärm- und Geruchsbelästigungen zu Sicherheitsrisiken durch die Verkehrsmisere und Desorganisation, so daß die Polizei bis zu sechsmal täglich angefordert wird, um schlichtend einzugreifen. Durch die Beeinträchtigung der Lebensqualität und den Unmut der Bevölkerung kam es im Bereich Maxlhaid zur Gründung einer Bürgerinitiative, die einen Foderungskatalog zum Schutze der Bevölkerung präsentierte.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an  
den Bundesminister Innere Angelegenheiten  
folgende

ANFRAGE

- 1 . Sind Ihnen diese Vorfälle bekannt ?
2. Wieviele Personen sind zur Überwachung des Terminals "Wels" abgestellt ?
- 3 . Wieviele Einsätze waren im Bereich des "Terminals Wels" 1996 zu verzeichnen ?
4. Wie hoch waren die Personalkosten im Bereich des "Terminals Wels" ?
- 5 . Welche Maßnahmen werden seitens Ihres Ministeriums überlegt, um eine Erhöhung des Sicherheitsgrades zu erreichen ?
  - a) Welche Maßnahmen sind dies konkret und wann werden diese umgesetzt ?
6. Werden bei den Maßnahmen auch die Vorschläge der Bürgerinitiative des Wohngebietes von Maxlhaid berücksichtigt ?
7. Beschränkt sich die Grenzgendarmarie darauf nur die von außen zugänglichen Unterflurkästen unter den Zügen zu kontrollieren ?
  - a) Wenn nein, werden auch die Hohlräume unter den Waggons kontrolliert ?